

EXPLOSIV – Hochrangiger Mitarbeiter der Kennedy-Administration: „Erdöl ist kein fossiler Brennstoff, es ist die zweithäufigste Flüssigkeit auf der Erde!“

geschrieben von Admin | 23. April 2024

In einem Interview aus dem Jahr 1994 sprach L. Fletcher Prouty darüber, was Erdöl ist. Es ist nicht das, was wir denken. Es handelt sich nicht um einen fossilen Brennstoff. Und es ist die am zweithäufigsten vorkommende Flüssigkeit auf der Erde, sagte er.

von Legi-Team

L. Fletcher Prouty war unter US-Präsident John F. Kennedy *Chief of Special Operations* der *Joint Chiefs of Staff*. Als ehemaliger Oberst der US-Luftwaffe schied er aus dem Militärdienst aus, um Bankmanager zu werden, und wurde in der Folge zu einem Kritiker der US-Außenpolitik, insbesondere der verdeckten Aktivitäten der CIA, über die er umfangreiche Insiderkenntnisse besaß. Er starb im Jahr 2001 im Alter von 84 Jahren.

Während des Zweiten Weltkriegs diente Colonel Pouty als Panzerkommandant der Armee. Später trat er in die United States Air Force („USAAF“) ein und wurde 1943 persönlicher Pilot von General Omar Bradley. Im selben Jahr flog er Chiang Kai-shek zur Konferenz von Teheran.

Prouty arbeitete auch für das Office of Strategic Services („OSS“). Im Jahr 1945 diente er auf Okinawa und war an der Beförderung der Leibwache von General Douglas MacArthur nach Tokio beteiligt. 1946 wurde Prouty von der US-Armee der Yale University zugewiesen. 1950 baute er das Luftverteidigungskommando auf und war während des Koreakriegs in Japan stationiert, wo er militärischer Leiter des internationalen Flughafens Tokio war.

1955 wurde Prouty mit der Koordinierung von Operationen zwischen der USAAF und der Central Intelligence Agency („CIA“) beauftragt. In den folgenden neun Jahren arbeitete er für das Pentagon. Er war Briefing Officer für den Verteidigungsminister (1960-61), Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff und Chef der Special Operations (1962-63).

Colonel Prouty schied 1964 aus der USAAF aus und wurde mit der Joint Chiefs of Staff Commendation Medal ausgezeichnet. Später arbeitete er für die General Aircraft Corporation (1964-65) und die First National

Bank (1965-68). Außerdem war er leitender Direktor einer staatlichen und militärischen Marketingorganisation.

Weitere Informationen über Colonel Prouty finden Sie unter L. Fletcher Prouty (Spartacus Educational) und L. Fletcher Prouty (Wikipedia).

Während eines Interviews im Jahr 1994 fragte Bruce Kanier Oberst Prouty, was er meinte, als er in einem Vortrag sagte, Erdöl sei kein fossiler Brennstoff, sondern ein Mineral. Colonel Prouty antwortete:

„Als sich Öl von einem Schmiermittel zu einem Kraftstoff entwickelte, wurde es wertvoll. Rockefeller war zu dieser Zeit zufällig der klügste Mann in der Branche, aber er verdiente das meiste Geld, oder zumindest einen großen Teil davon, mit dem Transport des Erdöls und mit dessen Verkauf.

„Einen Preis für Erdöl festzulegen, ist wie einen Preis für einen Eimer Wasser festzulegen, ohne Anfangskosten, was sowieso im Boden ist. Damals wurde ein Teil des Erdöls im Tagebau gefördert, man ging nicht in die Tiefe. Um also den Preis in die Höhe zu treiben, kam man auf die Idee, das Öl als knapp erscheinen zu lassen.

„1892 gab es in Genf eine Tagung von Wissenschaftlern, die festlegen sollten, was organische Stoffe sind. Nun, die Definition von organisch ist eine Substanz mit Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff. Normalerweise ist es eine lebende Substanz ... Auf diesem Genfer Kongress nutzte Rockefeller die Gelegenheit, einige Wissenschaftler zu schicken, die sagten: ‚Öl, Petroleum ist Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff, also muss es aus der Verrottung von ehemals lebender Materie stammen‘.

„Als der wissenschaftliche Kongress vorbei war, definierten sie Öl als Rückstand von ehemals lebender Materie. Nun, das macht es zu einem ‚fossilen Brennstoff‘.

„Es wurde noch nie ein Fossil, ein echtes Fossil, unterhalb von sechzehntausend Fuß gefunden ... Wir bohren nach Öl in dreißigtausend, dreiunddreißigtausend, achtundzwanzigtausend, jeden Tag in der Woche. Damit schließen wir aus, dass es sich um fossile Brennstoffe handelt. Man nennt es fossile Brennstoffe, damit die Öffentlichkeit das Gefühl hat, dass es sich um ein Gut handelt, das zur Neige geht und erschöpft wird.

„Wenn man die weltweiten Ölvorräte kennt, weiß man, dass sie noch lange nicht zur Neige gehen werden. Es ist die am zweithäufigsten vorkommende Flüssigkeit auf der Erde“.

Jahrelang, so erklärte Oberst Prouty, predigten sie in den höchsten Ämtern der USA die Propaganda, Öl sei ein fossiler Brennstoff, der zur Neige gehen würde. „Das Ziel war, wie Kissinger es selbst formulierte, als er das Wort ergriff, einen Weltmarktpreis für Öl zu schaffen. Mit anderen Worten: nicht 30 Cent pro Gallone hier und 90 Cent pro Gallone dort, sondern einen Weltpreis. Das ist ihr Ziel. Und das versuchen sie auch mit Weizen und allem anderen“, sagte er.

Wir haben das Video unten eingebettet und beginnen mit dem 8-minütigen Abschnitt, in dem Colonel Prouty über Öl spricht.

Bruce Kanier interviewt Oberst Fletcher Prouty, 12. Oktober 1994 (Disc 1 von 2) (2 Stunden)

Sollte das obige Video von YouTube entfernt werden, können Sie sich [HIER](#) einen Ausschnitt davon auf Bitchute ansehen.

Für diejenigen, die daran interessiert sind, mehr von Colonel Prouty zu diesem Thema zu lesen: Laut der Website [The Col. L Fletcher Prouty Reference Site](#) beantwortete Colonel Prouty „zu Lebzeiten E-Mails von dieser Website“ und diese Antworten und Kommentare sind auf der Website veröffentlicht. Sie enthält einen „Kommentar“ mit dem Titel „Kommentar für Juni – Öl“ und unter dem Website-Abschnitt mit dem Titel „Briefe des Monats“ einen E-Mail-Austausch zwischen verschiedenen Personen und Colonel Prouty über die „Ursprünge des Öls“.

Quelle: The Expose

Der Beitrag erschien zuerst bei [Legitim.ch](#) hier

Zu diesem Thema zwei weitere Berichte hier

und hier